BASF
We create chemistry

Telefon-Pressekonferenz Q2 2022

Ludwigshafen, 27. Juli 2022

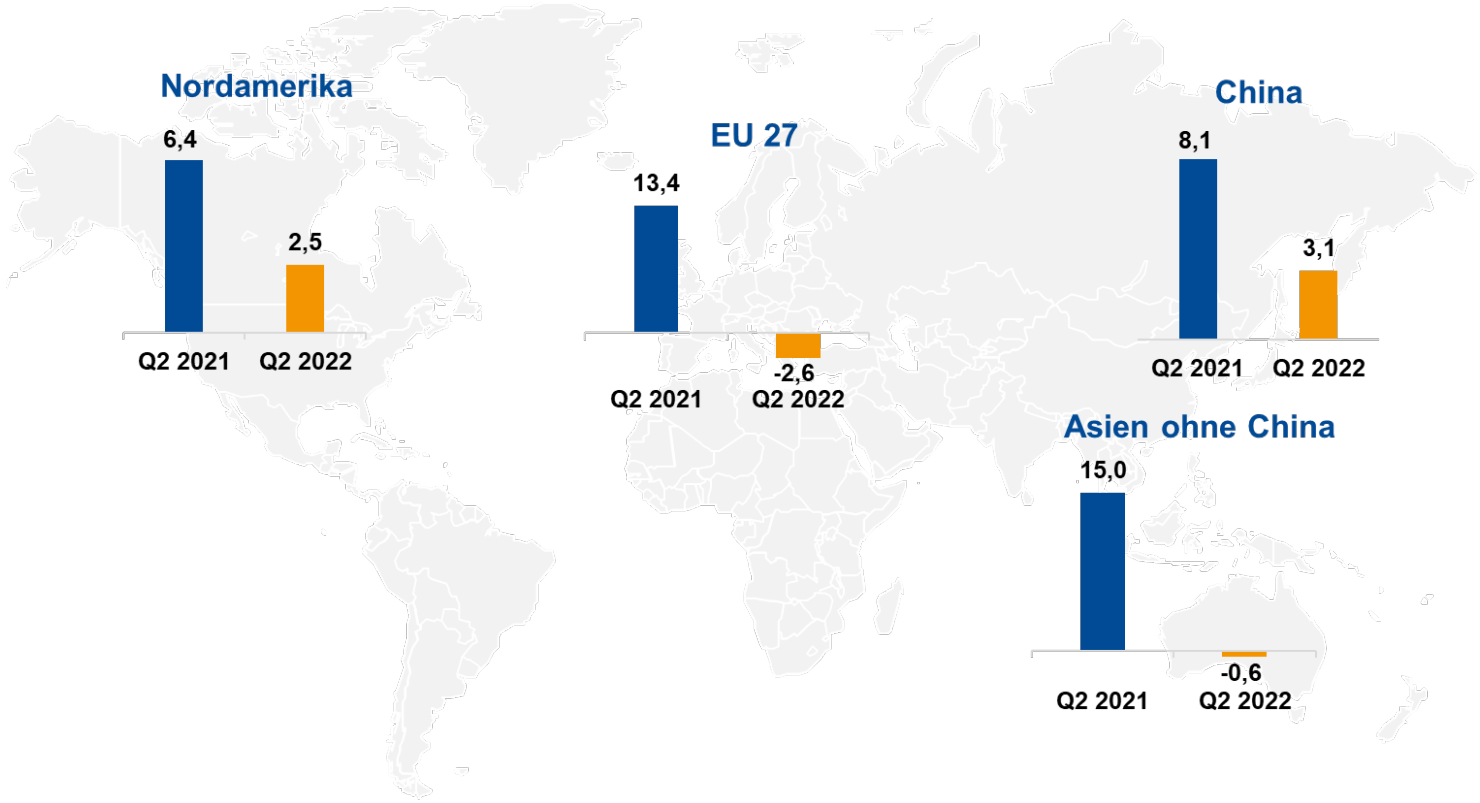
Momentaufnahme des aktuellen Marktumfelds

- Das makroökonomische Umfeld ist durch ein hohes Maß an Unsicherheit bezüglich der kurz- und mittelfristigen wirtschaftlichen Entwicklung gekennzeichnet
- Im 2. Quartal 2022 blieb die Nachfrage aus den Abnehmerbranchen allgemein stabil, mit Ausnahme der Automobilindustrie
- Lieferengpässe schränken die Automobilproduktion weiterhin ein; im 2. Quartal 2022 blieb die weltweite Automobilproduktion auf dem Niveau des 2. Quartals 2021 und ging im Vergleich zu Q1 2022 um 6,0 % zurück
- Chinas Wirtschaftswachstum wurde durch die Null-COVID-Strategie und die damit verbundenen Lockdowns im 2. Quartal 2022 negativ beeinflusst
- Angesichts des inflationären Umfelds haben die Zentralbanken begonnen, die Zinssätze zu erhöhen, was wiederum die Verbraucherausgaben dämpfen wird

BASF
We create chemistry

Die weltweite Chemieproduktion stieg um 1,3 % in Q2 2022

Chemieproduktion verglichen mit Vorjahresquartal[1]
%



Wachstumsraten
%

	Q2 2022	Q2 2021
Weltweites BIP	**2,2**	11,6
Weltweite Industrieproduktion	**2,5**	17,5
Weltweite Chemieproduktion	**1,3**	9,9

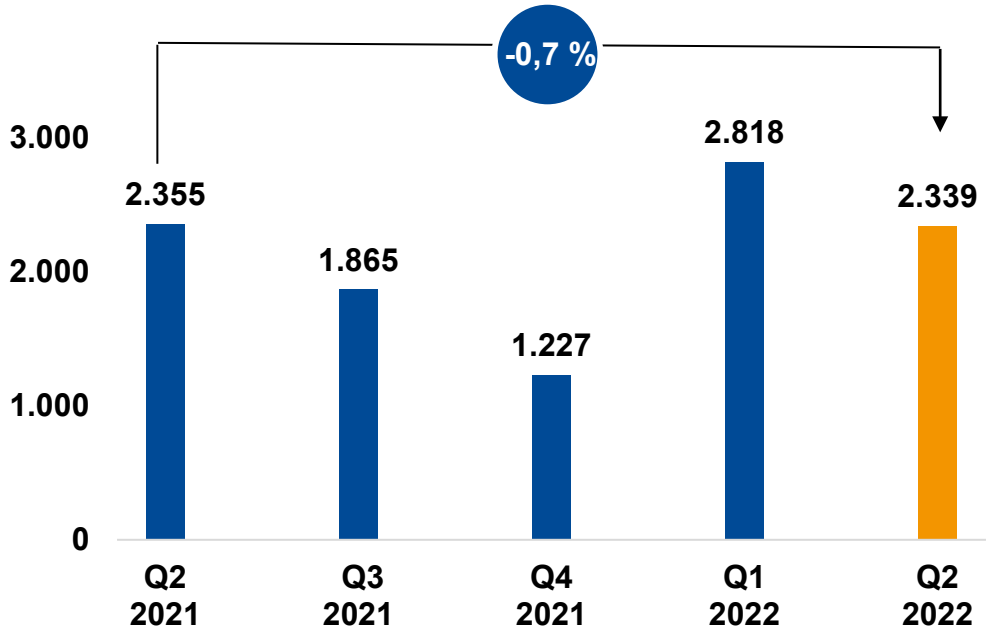
[1] Quelle: BASF, Q2 2022 basiert teilweise auf Schätzungen.
Datenquellen: IHS, NBS China, Feri, Fed, Eurostat, METI, ONS.
Alle Daten vorbehaltlich statistischer Überarbeitung.

BASF
We create chemistry

Q2 2022: BASF mit erneut starkem Ergebnis trotz anhaltend hoher Preise für Rohstoffe und Energie

- Upstream- und Downstream-Geschäfte der BASF haben weitere Preiserhöhungen vorgenommen, um die gestiegenen Preise für Rohstoffe und Energie weiterzugeben
- Aufgrund der coronabedingten Lockdowns in China sind die Absatzmengen dort in Q2 2022 zurückgegangen, insbesondere aufgrund niedrigerer Absatzmengen im April
- Das EBIT vor Sondereinflüssen erreichte im 2. Quartal 2022 das Niveau des Vorjahresquartals und betrug 2,3 Milliarden €
- Die starke Ergebnisentwicklung im 2. Quartal 2022 wurde von den Segmenten Agricultural Solutions, Nutrition & Care und Industrial Solutions getragen; Sonstige trug ebenfalls dazu bei

EBIT vor Sondereinflüssen
Millionen €

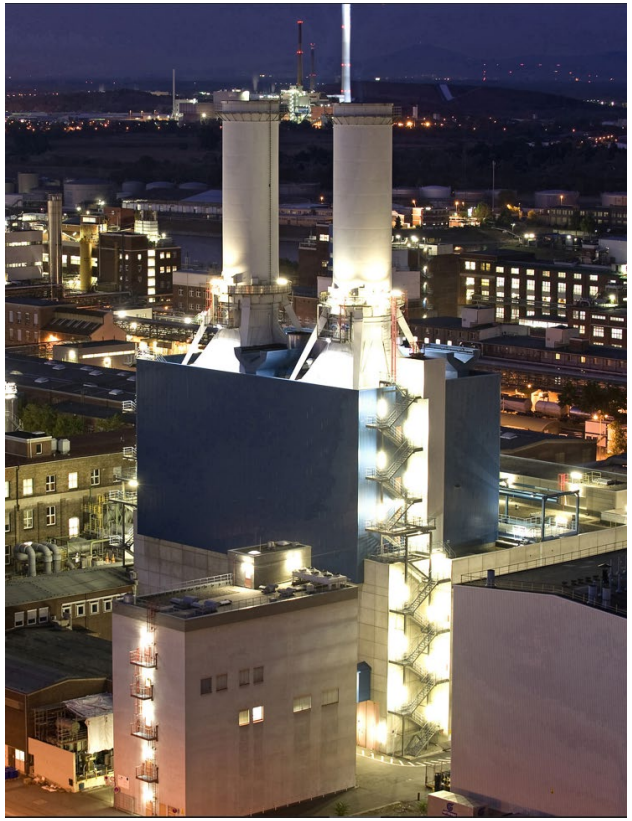


BASF
We create chemistry

Gasnotfallplan der Bundesregierung

Stufe 2 umfasst vier zentrale Maßnahmen, die Verantwortlichkeiten und Marktmechanismen unberührt lassen:

1. Alle Marktteilnehmer sind verpflichtet, koordiniert vorzugehen, um temporäre und regionale Versorgungslücken in Deutschland zu vermeiden und den angestrebten Speicherfüllstand von 85 % am 1. Oktober 2022 zu erreichen. Zu diesem Zweck hat der Marktgebietsmanager Trading Hub Europe von der Bundesregierung eine zusätzliche Kreditlinie in Höhe von 15 Milliarden € für den Ankauf von Gas erhalten.
2. Die Marktteilnehmer sind verpflichtet, sich an einem Krisenstab zu beteiligen, der dem Bundeswirtschaftsministerium Bericht erstatten muss.
3. Die Bundesregierung ergreift rechtliche Maßnahmen zur Wiederinbetriebnahme von Kohlekraftwerken in Deutschland.
4. Die Bundesnetzagentur will eine Marktplattform eröffnen, auf der nicht benötigtes Gas versteigert werden kann.

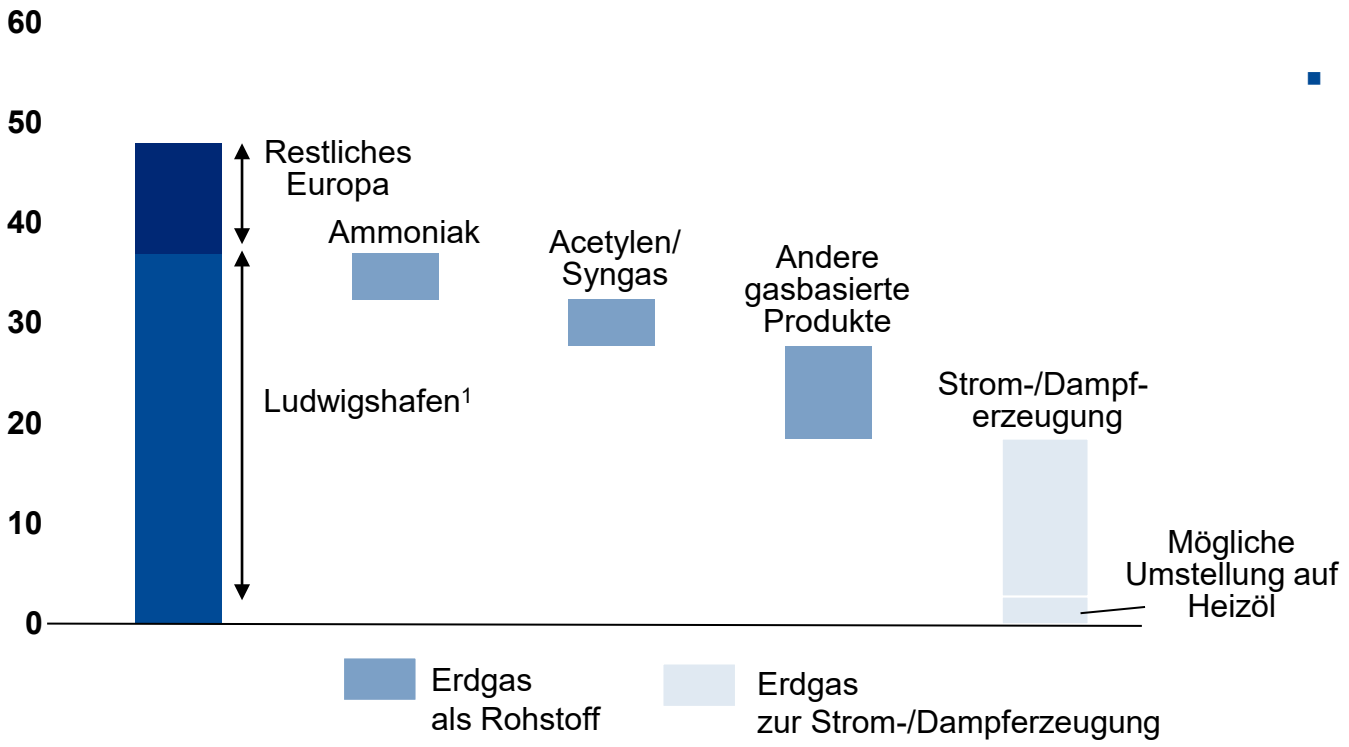


Derzeit erfolgt die Belieferung mit Erdgas an allen europäischen BASF-Standorten bedarfsgerecht.

BASF
We create chemistry

Update Abhilfemaßnahmen zur Verringerung des Erdgasverbrauchs

BASF-Erdgasbedarf in Ludwigshafen 2021
TWh



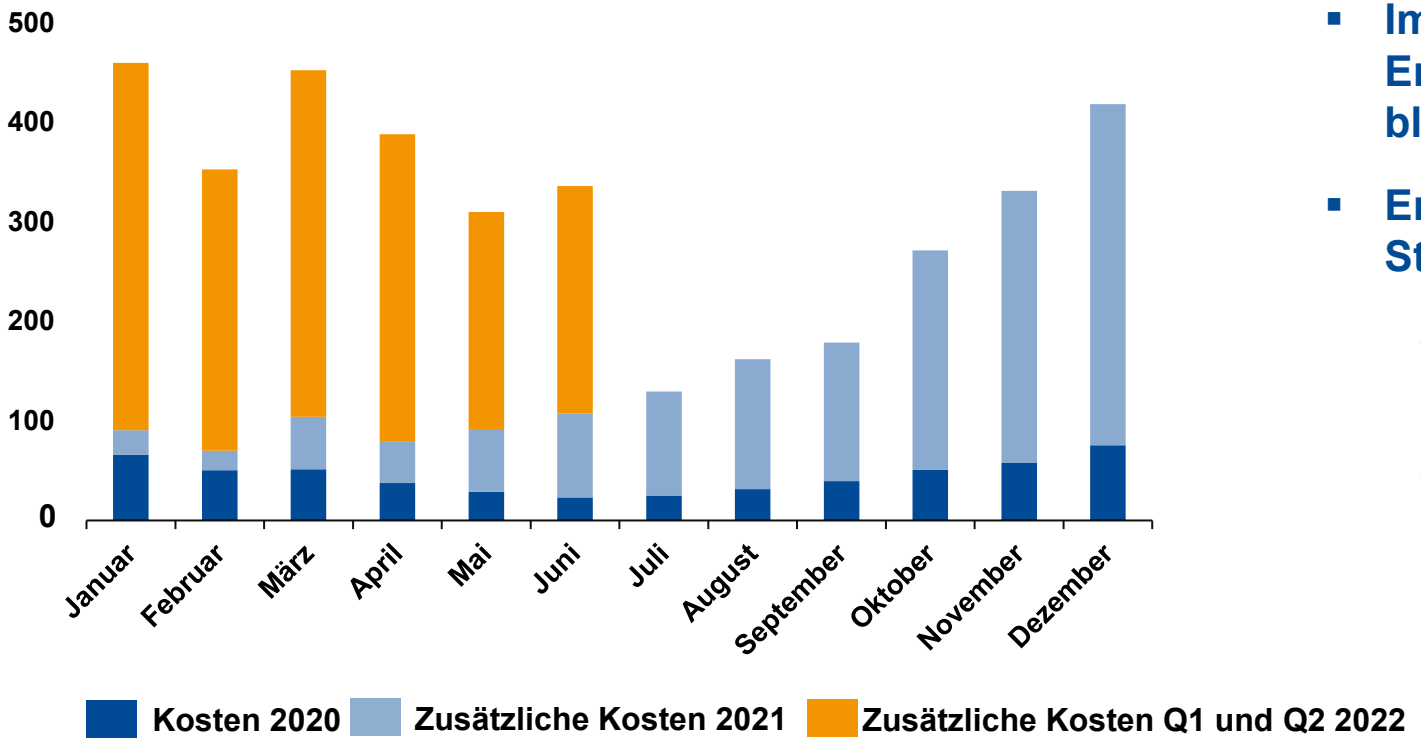
- **BASF-Erdgasbedarf in Europa 2021**
  - ~48 TWh, davon ~37 TWh in Ludwigshafen
  - ~60% für die Strom-/Dampferzeugung und ~40% als Rohstoff verwendet
- **Abhilfemaßnahmen**
  - Die Vorbereitungen für die Substitution von Erdgas (z. B. durch Heizöl) kommen, soweit technisch möglich, gut voran und technische Optimierungen sind erfolgt
  - Proaktive Entwicklung von Szenarien zur Optimierung unserer Produktion an den europäischen Standorten nach Bedarf (Reduzierung der Produktion in ausgewählten Anlagen)
  - Der Weiterbetrieb am Standort Ludwigshafen ist bis zu einer Reduzierung des maximalen BASF-Erdgasbedarfs auf 50 % gesichert[2]

[1] Verbundstandort Ludwigshafen: 50% Nutzung zur Strom- und Dampferzeugung; 50% als Rohstoff
[2] Voraussetzung ist die durchgehende Verfügbarkeit von Heizöl

BASF We create chemistry

Erdgaspreise in Europa blieben auf einem sehr hohen Niveau

Mehrausgaben für Erdgas in Europa
Millionen €

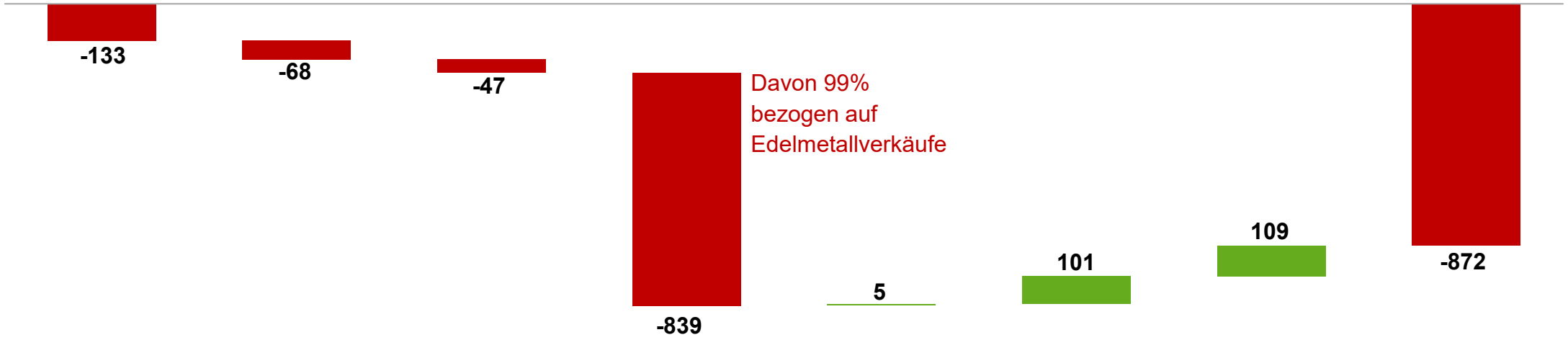


- **Im Vergleich zum 1. Quartal 2022 sind die Erdgaspreise im 2. Quartal 2022 leicht gesunken, blieben aber auf einem sehr hohen Niveau**
- **Erdgaspreisbelastung für europäische BASF-Standorte**
  - Zusätzliche Kosten von ~0,8 Milliarden € in Q2 2022 im Vergleich zu Q2 2021
  - Zusätzliche Kosten in Höhe von ~1,0 Milliarden € in Q2 2022 im Vergleich zu Q2 2020

BASF
We create chemistry

Q2 2022: Verkaufsmengen gingen um 4,4 % zurück, blieben aber ohne Berücksichtigung der Edelmetallmengen nahezu stabil

Mengen-entwicklung nach Segmenten Q2 2022 ggü. Q2 2021
Absolute Angaben (Millionen €)

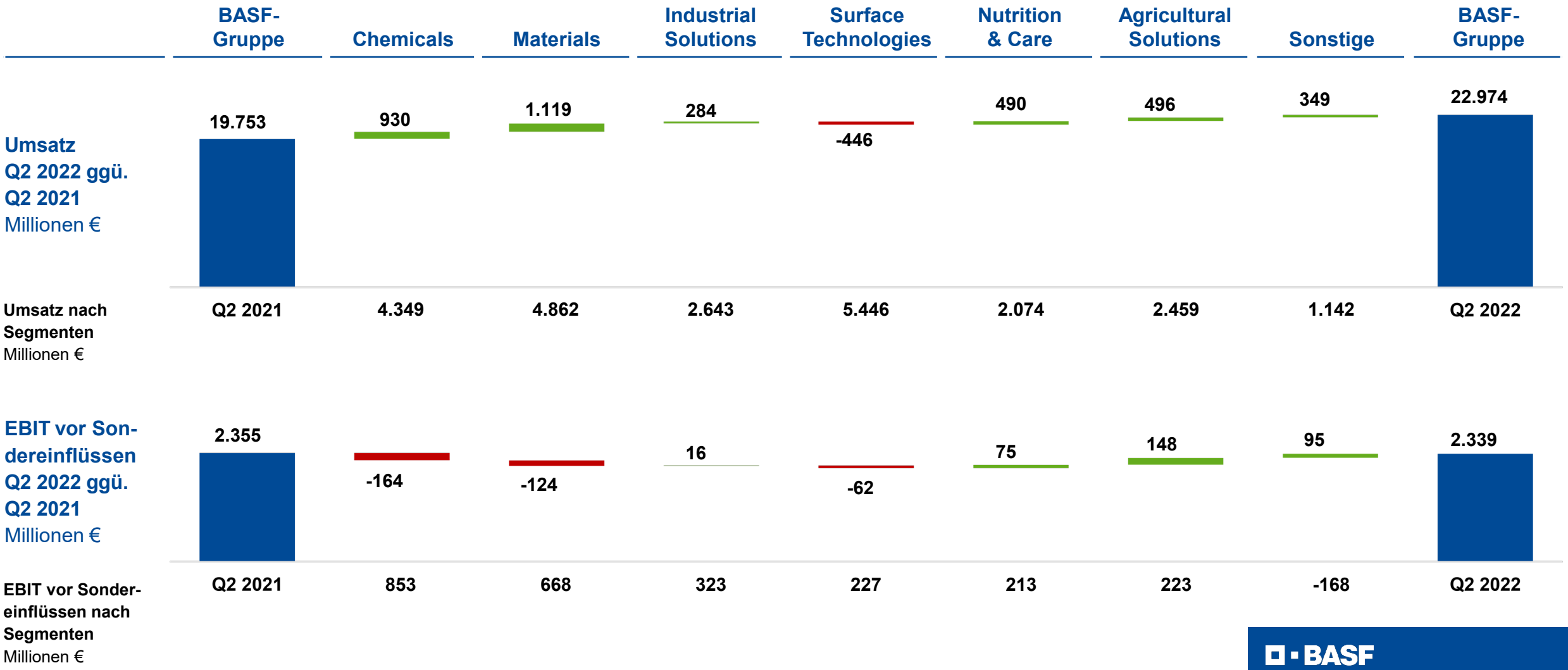


Relative Angaben (%)

Chemicals	Materials	Industrial Solutions	Surface Technologies	Nutrition & Care	Agricultural Solutions	Sonstige	Gesamtmenge
↓ -3,9 %	↓ -1,8 %	↓ -2,0 %	↓ -14,2 %	↑ 0,3 %	↑ 5,2 %	↑ 13,8 %	↓ -4,4 %

BASF
We create chemistry

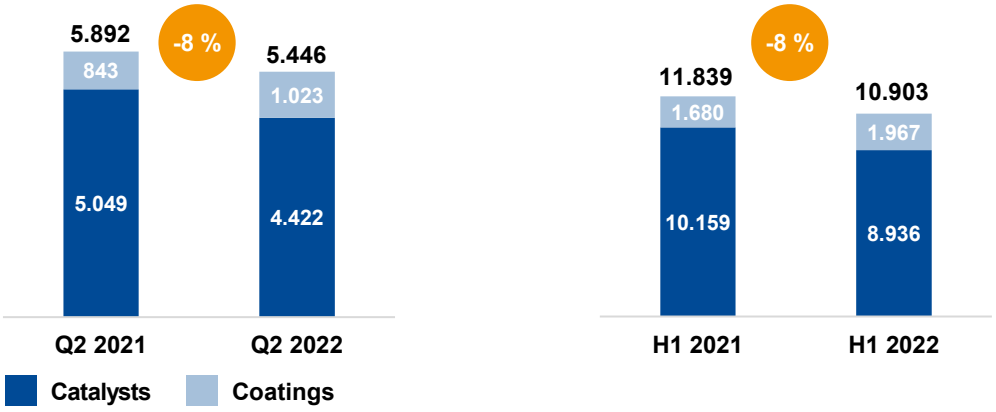
Q2 2022: Umsatz deutlich gesteigert; EBIT vor Sondereinflüssen auf dem hohen Niveau des Vorjahresquartals



BASF
We create chemistry

Surface Technologies

Umsatz, Millionen €



Umsatzentwicklung	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
Q2 2022 ggü. Q2 2021	-14,2 %	-5,7 %	+5,3 %	+7,1 %
H1 2022 ggü. H1 2021	-14,3 %	-4,5 %	+5,0 %	+5,8 %

EBIT vor Sondereinflüssen, Millionen €

Umsatz- und Ergebnisrückgang bei Surface Technologies in Q2 2022

- **Umsatz** mengen- und preisbedingt rückläufig; positive Währungs- und Portfolioeffekte wirkten kompensierend
- **EBIT vor Sondereinflüssen** auf Grund des geringeren Ergebnisses im Bereich Coatings deutlich gesunken

Erhöhte Transparenz bei Edelmetallen

- Ab Q2 2022 wird der Umsatz des Segments Surface Technologies ohne Edelmetallhandel und ohne Edelmetallumsätze im Geschäft mit Autoabgaskatalysatoren ausgewiesen[1]

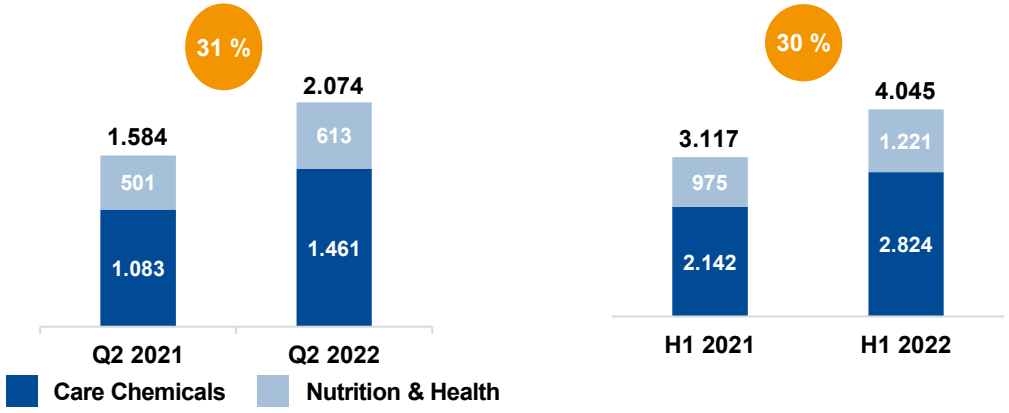
	Q2 2022		H1 2022	
	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert
Surface Technologies				
Umsatz (Millionen €)	5.446	2.176	10.903	4.220
Mengen	-14,2 %	-0,4 %	-14,3 %	-1,2 %
EBITDA vor SE (Millionen €)	365	365	766	766
EBITDA-Marge vor SE	6,7 %	16,8 %	7,0 %	18,2 %
BASF-Gruppe				
EBITDA-Marge vor SE	14,3 %	16,7 %	15,3 %	17,9 %

[1] Weitere Informationen finden Sie im BASF-Halbjahresfinanzbericht, Seite 49

BASF
We create chemistry

Nutrition & Care

Umsatz, Millionen €



Umsatzentwicklung	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
Q2 2022 ggü. Q2 2021	+0,3 %	+27,0 %	-2,1 %	+5,8 %
H1 2022 ggü. H1 2021	+4,0 %	+23,9 %	-2,3 %	+4,1 %

EBIT vor Sondereinflüssen, Millionen €

Deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum im Segment Nutrition & Care in Q2 2022

- Starkes **Umsatzwachstum** bei Care Chemicals und Nutrition & Health, vor allem aufgrund deutlich höherer Preise zum Ausgleich gestiegener Rohstoff- und Energiekosten; außerdem trugen positive Währungseffekte und leicht höhere Absatzmengen dazu bei
- **EBIT vor Sondereinflüssen** durch deutlich höheres Ergebnis im Bereich Care Chemicals erheblich gesteigert

Konzentration auf Inhaltsstoffe in den Bereichen Nahrungsmittel-, Riech- und Geschmackstoffindustrie bei Nutrition & Health

- Künftig wird Nutrition & Health aus drei fokussierten globalen Geschäftseinheiten für Nutrition Ingredients, Aroma Ingredients und Pharma Solutions bestehen

BASF
We create chemistry

Nutrition & Health wird drei Säulen haben – Ernährung, Aroma, Pharma – mit Schwerpunkt auf den wesentlichen Inhaltsstoffen

Nutrition Ingredients

- Starker **Partner für Inhaltsstoffe** für die Tier- und Humanernährungsindustrie
- Stärkung der tief im BASF-Verbund verankerten **Kernproduktplattformen**
- Verstärkte **Wachstumsinvestitionen** in **Vitamine** und **Futtermittelenzyme**
- Prüfung **strategischer Optionen** für die am Standort Illertissen produzierten **Food & Health Performance Ingredients**

Aroma Ingredients

- Aufbau auf einer **starken Position** bei **Inhaltsstoffen**, um Nachhaltigkeitstrends in der Riech- und Geschmackstoffindustrie gezielt zu adressieren
- Verstärkte **Wachstumsinvestitionen** in die **Citral-Wertschöpfungskette**
- Konzentration auf **Innovationen** im Bereich **Nachhaltigkeit** und **Biotechnologie-Plattform**

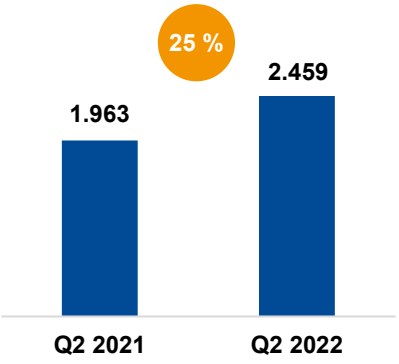
Pharma Solutions

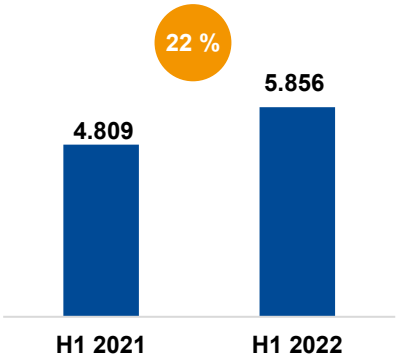
- Angebot eines **breiten Portfolios** an Hilfsstoffen auf der Grundlage von Kernwertschöpfungsketten und ausgewählten Wirkstoffen
- Fokus auf **Wachstum** und **Innovation** bei **Biopharmazeutika**
- **Partnerschaft mit Kunden** bei der Entwicklung von Formulierungen, verstärkte Nutzung digitaler Lösungen

BASF
We create chemistry

Agricultural Solutions

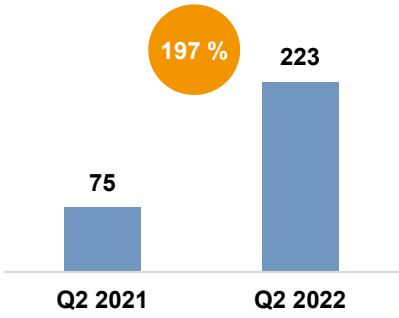
Umsatz, Millionen €

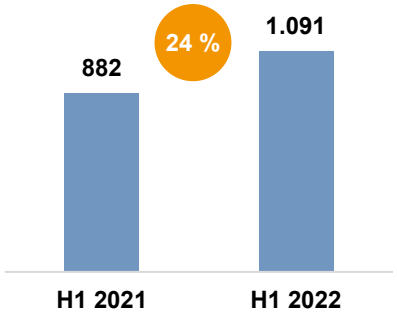




Umsatzentwicklung	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
Q2 2022 ggü. Q2 2021	+5,2 %	+11,4 %	-0,6 %	+9,3 %
H1 2022 ggü. H1 2021	+7,9 %	+8,6 %	-0,4 %	+5,7 %

EBIT vor Sondereinflüssen, Millionen €





Starke Performance von Agricultural Solutions in Q2 2022

- Deutlich höhere Preise in allen Regionen, in Kombination mit günstigen Wechselkurseffekten und höheren Absatzmengen, führten zu einer positiven **Umsatzentwicklung**; dies spiegelt die insgesamt starke Nachfrage in der nördlichen Hemisphäre wider
- Das **EBIT vor Sondereinflüssen** stieg deutlich, vor allem da der höhere Umsatz die gestiegenen Kosten mehr als kompensierte

Das landwirtschaftliche Marktumfeld bleibt dynamisch

- Die globalen Agrarmärkte sind weiterhin gesund und weisen robuste Preise für Agrarprodukte auf
- Herausforderungen für die Branche ergeben sich vor allem aus globalen Engpässen bei Rohstoffen und Transportkapazitäten sowie aus inflationären Kostensteigerungen
- Wir blicken optimistisch in die zweite Jahreshälfte, basierend auf einem guten Start in die Saison in Südamerika und starken Fundamentaldaten

BASF
We create chemistry

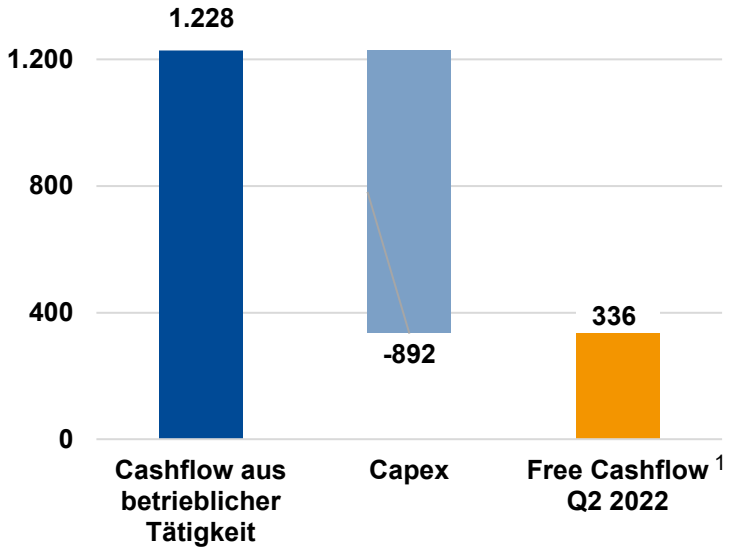
BASF-Gruppe Q2 2022 und H1 2022: Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Q2 2022	Änderung	H1 2022	Änderung
	Millionen €	%	Millionen €	%
Umsatz	22.974	16,3	46.058	17,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	3.293	2,4	7.036	10,0
EBITDA	3.396	6,2	7.105	11,4
EBIT vor Sondereinflüssen	2.339	-0,7	5.157	10,3
EBIT	2.350	1,5	5.135	11,0
Beteiligungsergebnis	433	.	-364	.
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	2.090	26,3	3.311	-1,8

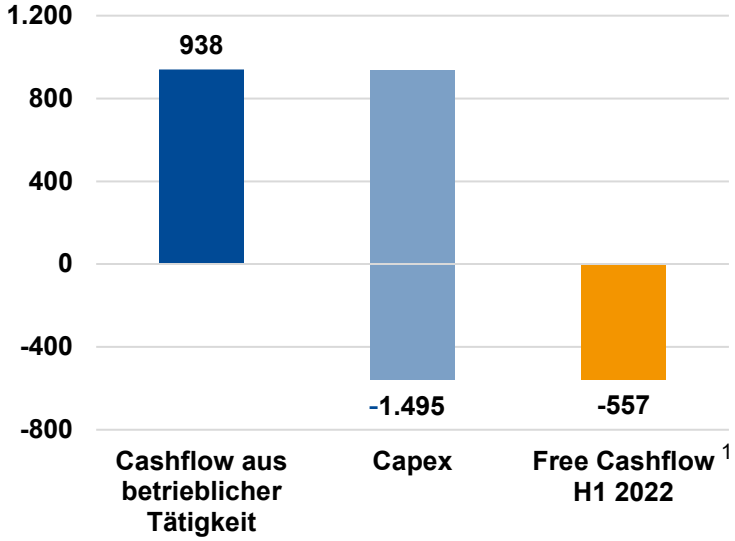
BASF
We create chemistry

Cashflow-Entwicklung in Q2 2022 und H1 2022

Q2 2022
Millionen €



H1 2022
Millionen €



Q2 2022 ggü. Q2 2021

- **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** sank um 1,3 Milliarden € auf 1,2 Milliarden €
- **Veränderungen im Nettoumlaufvermögen** führten zu einem Mittelabfluss von 1,7 Milliarden €
- **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich auf -639 Millionen € gegenüber 323 Millionen €. Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte stiegen um 16 % auf 892 Millionen €
- **Free Cashflow** ging um 1,4 Milliarden € auf 336 Millionen € zurück

[1] Free Cashflow: Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

BASF
We create chemistry

Hauptbauphasen des neuen Verbundstandortes in Zhanjiang, China – schrittweises Vorgehen

Initiale Phase
In Betrieb: 2022–2023

Erste Downstream-Anlagen:
Performance Materials für die Automobil- und Konsumgüter-industrie

Technische Kunst-stoffe und thermo-plastische Polyurethane

Phase 1
Inbetriebnahme: ab 2025

Herz des Verbunds:
Petrochemicals und weitere Downstream-Anlagen

Steam cracker

C2-Wertschöpfungskette
C3-Wertschöpfungskette
C4-Wertschöpfungskette

Phase 2
Inbetriebnahme: ab 2028

Verbunderweiterung
und Diversifizierung

Weitere Downstream-Anlagen

Rückwärtsintegration in Upstream World-Scale-Anlagen zur Schaffung von Verbund-Synergien in nachgelagerten Wertschöpfungsketten

Aktueller Stand

- Erste Downstream-Anlage nimmt derzeit den Betrieb auf
- Bau der Anlagen der Phase 1 hat begonnen nach abschließender Genehmigung
- Schrittweises Vorgehen beim Bau ermöglicht Flexibilität, insbesondere im Hinblick auf Phase 2

BASF
We create chemistry

Ausblick 2022 für die BASF-Gruppe

Ausblick 2022	Angepasste Prognose	Bisherige Prognose
Umsatz	86 – 89 Milliarden €	74 – 77 Milliarden €
EBIT vor Sondereinflüssen	6,8 – 7,2 Milliarden €	6,6 – 7,2 Milliarden €
ROCE	10,5 % – 11,0 %	11,4 % – 12,6 %
CO_2 emissions	18,4 – 19,4 Millionen Tonnen	19,6 – 20,6 Millionen Tonnen

Zugrundeliegende Annahmen (Vorjahreswerte in Klammern)

- Wachstum Bruttoinlandsprodukt: 2,5 % (3,8 %)
- Wachstum Industrieproduktion: 3,0 % (3,8 %)
- Wachstum Chemieproduktion: 2,5 % (3,5 %)
- Durchschnittlicher Euro/Dollar Wechselkurs: 1,07 US$/ € (1,15 US$/ €)
- Ölpreis im Jahresdurchschnitt (Brent): 110 US$/ Barrel (75 US$/ Barrel)

BASF
We create chemistry

BASF

We create chemistry